

schwarzen ormenus ♂, hat aber conform dem ♂ eine breite deutlich abgesetzte Subapikalbinde.

Patria: 2 ♂♂ Ferguson, 2 ♂♂ 1 ♂ Kiriwina.

**P. ulysses telephanes Fruhst.**

♂ Htflgl. breiter schwarz umrandet als autolyceus.  
 ♀ Beide Flügel mit mehr reducirtem und matterem Blau und deshalb viel mehr mit dem ♂ contrastirend als autolyceus ♀.

Patria: Kiriwina und Ferguson.

**P. agetes iponus nov. subspec.** = *P. agetes* Distant Rhop. malay. taf. XVII. f. 8 p. 469.

1 ♂ von *P. agetes* aus Ipot, Perak welches Herr Grubauer gesammelt, ist grösser als *agetes* Westwood von Sikkim und Assam und *agetes insularis* Stdgr. von Sumatra und hat eine breitere hyaline Apikalzone als diese. Die Schwarzsäumung der Htflgl. ist dagegen schmaler; breiter angelegt sind aber die beiden gelblich weissen Flecken, besonders jener an der Basis des Schwanzes. Ausserdem sind sämtliche schwarzen Binden beider Flügelseiten schmaler als in *insularis* und *agetes*.

Patria: Ipot, Perak.

Es ist merkwürdig, das *iponus* durch diese Merkmale sich viel mehr

**P. agetes kinabalensis Tetens u. Fruhst**

= *agetes insularis* Stdgr. part.

= *agetes insularis* Rothsch. Rev. Pap. p. 217 nähert, welcher durch seine etwas breiteren Längsbinden und schmälere, caudalen gelben Flecken die Mitte hält zwischen *iponus* und *insularis*.

Patria: Kina-Balu, Type in Coll. Fruhst.

**P. slateri ab. persoides nov. subspec.** 2 ♂♂

aus Perak unterscheiden sich von *P. perses* de Nicéville von Sumatra durch längere und rein weisse Submarginalstrigae der Htflgl. Unterseite.

Patria: Perak, Grubauer leg.

**P. slateri hewitsoni ab. persoides Fruhst.**

Mehrere ♂♂ von *hewitsoni* Westw. von Kina-Balu differiren von solchen aus dem Flachland von Brunei durch eine Reihe kurzer, gelblichweisser Submarginalflecken auf der Htflgl. Oberseite, welche unterseits ähnlich wie in *perses* von Sumatra verlängert sind, ohne jedoch so lang, rein weiss und strichförmig zu werden, wie in der *persoides* von Perak.

Patria: Kina-Balu, Nord-Borneo.

(Fortsetzung folgt.)

**Neue malayische Homopteren aus der Familie Cercopidae**

von G. Breddin, Oberlehrer in Berlin

(Fortsetzung.)

♂ **Eoscarta** n. gen. (*Cercopini*). Scheitel eben, nach vorn geneigt. Nebenaugen genähert. Stirn + stark seitlich zusammengedrückt, hinter der Mitte dachförmig, vor der Mitte mit furchenförmigem Längseindruck. Basalrand des Halsschildes gestutzt oder sehr leicht gebuchtet. Corium eben, das Apikalgeäder schwach, die Zellen nicht vertieft. Flügel ohne den dreieckigen Costalanhang. Der typische „erste Sektor“ der Cercopinen schwach, vor der Mitte sich mit dem zweiten (gabeligen) Sektor oder mit der Costa vereinigt und die peripherische Ader nicht erreichend. Hinterschienen mit 1 Dorn.

♂ **Eoscarta eos** n. spec. Der furchenförmige Längseindruck erreicht die Basis der Stirn nicht. Stirn auch an der Basis dachförmig. Das Rudiment des „ersten Flügelsektors“ vereinigt sich mit dem Stamm des Gabelsektors. Ziemlich stark glänzend, hell blutrot. Schildchen, Halsschild, Kopf, Brust und Beine + orange-gelblich. Tarsen wenigstens nach der Spitze hin schwarz. Flügel gelblich hyalin, nach dem Hinterrand zu leicht rauchig getrübt. Apikalgeäder der Flügeldecken unregelmässige Maschen bildend. Länge 6—7 mm, mit Flügeln. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—10 mm. — *Malacca*.

♂ **Eoscarta liternoides** n. spec. Längsfurche der Stirn gleichbreit bis an das vordere Kopfende ausgedehnt. Der äussere Ast des ersten Sektors im Corium ist mit dem inneren Gabelaste des zweiten Sektors lange vor der Spitze der Flügeldecken durch eine bogige Ader verbunden. Zwischen dieser Bogenaeder und der mit ihr parallelen subperipherischen Spitzenader liegen eine Reihe viereckiger, ziemlich regelmässiger Apikalzellen (wenigstens 6—7). Flügelgeäder wie bei *E. eos*. Weisslich-gelb (ursprünglich vielleicht ein zartes Rosa?), das Enddrittel des Coriums zart rosa. Costalrand + verloschen orange-gelb. Die Apikalzellen und die Spitzen der Diskalzellen häufig mit dunkleren Kernen. Flügel hyalin. Tarsenspitzen schwarz. Länge 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, mit Flügeln. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 mm. — *Sumatra*.

♂ **Eoscarta bicolor** n. spec. Stirn weniger stark zusammengedrückt, Stirneindruck lang oval, das vordere Kopfende fast erreichend. Flügeldecken lederartig, leicht chagriniert. „Erster Sektor“ der Flügel gerade, an der Spitze sich mit dem äusseren Gabel-

aste des Gabelsektors verbindend. Glanzlos, schwarz. Jochstücke, Prothorax (bis auf einen halbkreisförmigen Fleck am Vorderrand) die Basis der Flügeldecken nach aussen hin, Hinterrand der Mittelbrust und der grössere Teil der Hinterbrust, Bauchmitte und Grund des Hinterleibrückens sowie die Beine  $\mp$  gesättigt dottergelb. Schienenenden und Füsse (ausser der Basis der Hintertarsen) schwarz. Flügel stark geschwärtzt. Länge  $5\frac{1}{2}$ — $5\frac{3}{4}$ , mit Flgl.  $8\frac{1}{4}$ — $9\frac{1}{4}$  mm. *Malacca*.

○ *Mioscarta mellichari* n. spec. Kleiner als *M. forcipata* m., Flügeldecken an der Spitze mit wenigen, vertieften Maschen. Verwaschen blutrot. Scheitel und das Halsschild vorn, nebst Wangen gebräunt. Flügeldecken schwärzlich; das Basaldrittel des Costalfeldes und ein halbrunder Fleck des Costalrandes hinter der Mitte blutrot. Länge 4, mit Flgl.  $6\frac{1}{2}$  mm. — *S. Celebes*.

○ *Notoscarta* n. gen. Scheitel oben; Nebenaugen sehr genähert. Stirn seitlich zusammengedrückt, gegen die Basis hin mit  $\mp$  flacher Längsfurche. Adersystem des „ersten Sektors“ im Flügel typisch entwickelt (wie bei *Phymatostetha*). Hinterschinkel mit 1 Dorn. *Vorderschienen* auf der Oberseite nach der Spitze zu, mit *langgestreckter glatter Grube* (ähnlich der „fossa spongiosa“ bei den *Reduviidae*).

○ *Notoscarta croceonigra* n. spec. ♂. *Vorderschienen* deutlich länger als die Mittelschienen, die Grube fast die ganze Apikalhälfte der Schiene einnehmend. Geäder im Spitzenteil der Decken nicht erhaben, undeutlich; die Zellen nicht vertieft. Scheitel zwischen den Augen fast doppelt so breit wie lang. Dottergelb. Der Rand des Abdomens, Spitzen der Tarsen, Oberseite der *Vorderschienen*, Querbinde am Hinterrand des Scheitels, die Hinterhälfte des Halsschildes, die Basis des Schildchens und die Halbedecken schwarz. Endteil der letzteren bis über die Mitte hinaus stark verwaschen, subhyalin; im Costalfeld ein kleiner Basalfleck und unmittelbar dahinter ein grösserer dreieckiger Fleck orangegelb. Länge 7, mit Flgl.  $11\frac{1}{2}$  mm. — *Neu Guinea*.

○ *Notoscarta ptyeloides* n. spec. ♂. *Vorderschienen* nicht merklich länger als die Mittelschienen. Grube nicht ganz die Endhälfte der Schiene bedeckend. Schnabelglied 2 kürzer als 1. Stirneindruck schwach. Apikalgeäder der Flügeldecken stark erhaben, die 3 grossen Spitzenzellen deutlich vertieft. Schwarz; Schnabel, Hinterbrust und Beine hellgelb;

Oberseite der *Vorderschienen*, äusserste Spitze der Tarsen und der *Hinterschienen* schwärzlich. Oberseite mit folgender weisser Zeichnung: Vorderhälfte des Halsschildes, Schildchen, eine Querbinde im Basaldrittel der Flügeldecken, ein grosser dreieckiger Costalfleck in der Endhälfte, der durch ein schwarzes Querbindchen in zwei kleinere Dreiecke halbirt ist, ein querdreieckiges bindenförmiges Fleckchen um die Clavusspitze und die drei grossen Apikalzellen (ohne die schwarzen Adern). Letztere Flecken etwas hyalin. Länge  $5\frac{1}{2}$ , mit Flgl.  $7\frac{1}{2}$  mm. — *Neu Guinea*.

○ *Tettigoscarta* n. gen. Gestalt langgestreckt; Scheitel eben, geneigt; Stirn fast horizontal, leicht längsgewölbt. Stirn querüber flachgewölbt, mit schmalem, senkrecht gestellten Seitenteil an den Augen; Seitenteile und Mittelfeld durch einen stumpfen Kiel getrennt. Halsschild hinten deutlich gebuchtet. Flügeldecken mit deutlich entwickeltem Costalfeld. *Vorderschenkel* nicht oder unmerklich länger als *Mittelschenkel*, die *Körperschenkel* nicht überragend. *Vorderschienen* kurz. *Hinterschienen* mit zwei fast gleichlangen Dornen.

○ *Tettigoscarta nitidula* n. spec. ♂. Ziemlich glänzend, schwarz, mit schwärzlicher, wenig auffallender Behaarung. Flügeldecken bräunlich schwarz; vier Flecke des Coriums (1 nahe der Mitte der Clavusnaht, 1 sehr kleiner neben der Clavusspitze, 1 fast halbrunder am Costalrand weit hinter der Mitte, 1 Mittelfleck des Spitzenteils) sowie die äusserste Schildspitze weiss. Schnabel, Beine (wenigstens teilweise) Hinterbrust und der schmale Endsaum der Abdominalringe trüb-gelb. Länge 9— $10\frac{1}{2}$ , mit Flgl. 11—13 mm. — *Malacca*.

○ *Tettigoscarta pulverosula* n. spec. ♂. Sehr ähnlich *T. nitidula*, etwas länger. Behaarung des Halsschildes und besonders der Flügeldecken schmutzig gelb, ziemlich lang und recht auffallend. Flügeldecken heller bräunlich; der Fleck an der Mitte der Clavusnaht fehlt stets; das Fleckchen neben der Clavusspitze verloschen oder fehlend. Schildspitze schwarz (nicht weiss).

○ var. *luteicollis*. Der vor den Schuftern liegende Teil des Halsschildes gelb. Länge  $11\frac{1}{2}$ , mit Flgl.  $13\frac{1}{2}$  mm. — *Malacca*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: [Neue malayische Homopteren aus der Familie Cercopidae 58-59](#)